

Ressort: Vermischtes

Bundesregierung "zutiefst besorgt" über Gewalt in Libyen

Berlin, 13.07.2014, 19:35 Uhr

GDN - Die Bundesregierung ist nach Angaben einer Sprecherin des Auswärtigen Amts "zutiefst besorgt" über die Gewalt in Libyen. "Das Misstrauen zwischen den verfeindeten Gruppen kann nicht gewaltsam gelöst werden, sondern nur durch einen nationalen Dialog. Die Wahl eines neuen Parlaments und die Arbeit an einer neuen Verfassung sind essentiell, um eine friedliche Ordnung in Libyen herzustellen, in der alle Libyer ihren Platz haben müssen", teilte die Sprecherin am Sonntag mit.

Die Bundesregierung appelliere "dringend an alle Libyer", die Gewalt einzustellen und einen echten Dialog zu beginnen. Zuvor war es bei Kämpfen am Flughafen der libyschen Hauptstadt Tripolis zu Toten gekommen: Laut örtlichen Medienberichten sollen islamistische Milizen am Sonntag die Sintan-Brigaden angegriffen haben. Die Sintan-Brigaden, die sich 2011 auch am bewaffneten Aufstand gegen den langjährigen libyschen Machthaber Muammar al-Gaddafi beteiligt hatten, kontrollieren das Gebiet rund um den Flughafen von Tripolis.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-37737/bundesregierung-zutiefst-besorgt-ueber-gewalt-in-libyen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com